



Empowering Teachers across Europe to deal with Social, Emotional and Diversity related Career Challenges

Newsletter Nr. 5/2023

Willkommen zum halbjährlichen Newsletter des Projekts *HAND IN HAND: Lehrkräfte in ganz Europa im Umgang mit sozialen, emotionalen und diversitätsbedingten beruflichen Herausforderungen stärken (HAND:ET)*! Das HAND:ET-Konsortium möchte diesen Weg nutzen, um Projekt-Neuigkeiten sowie wissenschaftliche und andere Informationen zum Thema des Projekts mit Ihnen zu teilen.

Implementierung des HAND:ET-Programms auf der Ziellinie!

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass wir uns auf der Zielgeraden der Implementierung des HAND:ET-Programms befinden.

Während einige Länder die letzten Trainings bereits abgehalten haben, finden in anderen in den kommenden Wochen weitere Abschlusstrainings statt. Die letzten Trainingseinheiten sind geprägt von Reflexionen, Wertschätzungen und Danksagungen.

Es folgt die zweite Phase der Datenerhebung und wir sind gespannt auf die Wirkungen unseres Programms.

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um allen Beteiligten für ihre Hingabe, Geduld und ihren Glauben an sich selbst, das Programm und die Trainer*innen sowie den Trainer*innen selbst für ihre harte Arbeit zu danken.

Vielen Dank, und wir hoffen, dass diese Erfahrung nicht hier endet, sondern den Weg in Ihren professionellen Alltag finden wird.

Lernmöglichkeiten

Der Dialog zwischen Kindern und Lehrpersonen: ein partizipativer Ansatz für mehr Inklusion im Unterricht

Im Rahmen des HAND:ET-Projekts wollen wir kontinuierlich das Bewusstsein für relevante HAND:ET Themen und Schlüsselkonzepte im Zusammenhang mit der **Unterstützung des Wohlbefindens von Lehrpersonen sowie der Entwicklung ihrer sozial-emotionalen Kompetenzen und ihres Diversitätsbewusstseins (SEDA)** schärfen. In unserem kommenden Webinar konzentrieren wir uns auf einen Ansatz zur **Unterstützung von Lehrkräften beim Umgang mit der Diversität von Lernenden im Klassenzimmer**, und zwar durch die Implementierung eines **kooperativen Aktionsforschungsmodells: Inclusive Inquiry**.

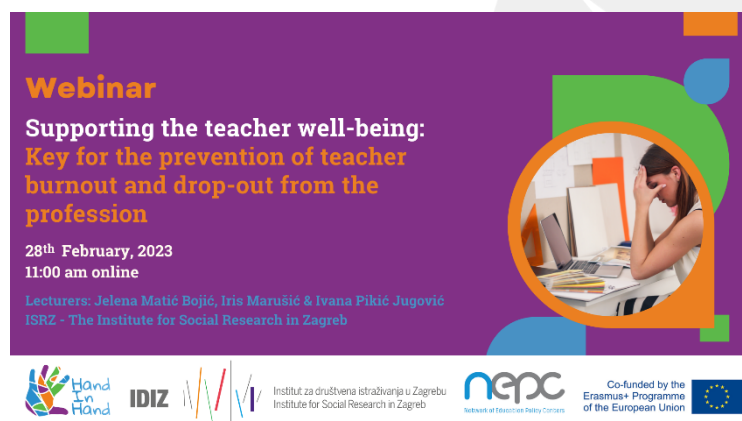
Vertreter*innen der Universität Graz werden ihre Erfahrungen aus dem Erasmus+ Projekt **"Reaching the 'Hard to Reach'"** (2017-2020) teilen, in dem sie diesen partizipativen Ansatz auf Grundlage des **Dialogs zwischen Kind und Lehrperson** umgesetzt haben, **der erfordert, dass Lehrkräfte und Schüler*innen aktiv als Forschungspartner*innen** mit Kolleg*innen von Universitäten **zusammenarbeiten**, mit dem Ziel, Unterrichtspraktiken zu verbessern.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, den theoretischen Hintergrund dieses Ansatzes kennenzulernen und mehr über die Materialien und praktischen Instrumente (z. B. Inclusive Inquiry Guide, Student's Voices Toolkit) zu erfahren, die **die Beteiligung von Schüler*innen und Forscher*innen an der Reflexion und Planung des Unterrichts ermöglichen**, um alle Kinder in den Unterricht einzubeziehen, **insbesondere solche, die als schwer erreichbar angesehen werden**.

Das Webinar wird online über Zoom abgehalten. Folgen Sie HAND:ET auf Social Media ([FB](#), [TW](#)), um Updates zu Datum, Uhrzeit und Anmeldung zu erhalten!

Ressourcen






Unterstützung des Wohlbefindens von Lehrkräften: Schlüssel zur Vermeidung von Burnout und verfrühtem Berufsausstieg von Lehrpersonen



Webinar
**Supporting the teacher well-being:
Key for the prevention of teacher
burnout and drop-out from the
profession**

28th February, 2023
11:00 am online

Lecturers: Jelena Matic Bojic, Iris Marušić & Ivana Pikić Jugović
ISRZ - The Institute for Social Research in Zagreb

Im letzten HAND:ET-Webinar haben wir uns auf das Thema der **Unterstützung des Wohlbefindens von Lehrkräften und der Entwicklung ihrer sozial-emotionalen Kompetenzen und ihres Diversitätsbewusstseins (SEDA)** fokussiert, und zwar unter dem Gesichtspunkt der **Prävention von Burnout und frühzeitigem Berufsausstieg von Lehrpersonen**.



Die Teammitglieder des Instituts für Sozialforschung in Zagreb ([ISRZ](#)), Iris Marušić, Jelena Matić Bojić und Ivana Pikić Jugović, haben über dieses Thema gesprochen, das zunehmend in den Fokus von Forscher*innen, politischen Entscheidungsträger*innen und Schulleiter*innen rückt. **Eine vollständige Aufzeichnung des Webinars ist [hier](#) verfügbar.** Wir haben mit dem ISRZ-Team auch in einem **Interview** über dieses Thema gesprochen, dabei lag der **Schwerpunkt auf ihren Erfahrungen aus der Praxis und der Implementierung des HAND:ET-Programms - [zum Interview](#).**

[Setzen Sie sich für die Unterstützung des Wohlbefindens von Lehrkräften ein!](#)



Im HAND:ET-Projekt erkennen wir an, dass Lehrkräfte in Klassen mit zunehmend hoher Diversität arbeiten, was ihren Beruf komplex, vielfältig und dynamisch macht. Wir sind der Überzeugung, dass eine Lösung für diese Herausforderung in der kontinuierlichen Weiterbildung der Lehrkräfte liegt und befürworten die **Unterstützung der Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen sowie des Diversitätsbewusstseins (SEDA)** sowohl in der Lehrpersonenaus-, als auch in deren Fortbildung.

Wir haben ein Video entwickelt, das darauf abzielt, das **Bewusstsein für die Bedeutung der Unterstützung und Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen von Lehrkräften in Klassen mit hoher Diversität zu schärfen** und die Botschaft zu vermitteln, dass die Förderung des Wohlbefindens von Lehrpersonen auf lange Sicht auch der Gesellschaft helfen wird, zu florieren und sich weiterzuentwickeln.

Das Video ist auf dem [YouTube-Kanal von HAND:ET](#) verfügbar. Sehen Sie es sich an, teilen Sie das Video mit interessierten Personen und **unterstützen Sie so Fortbildungsprogramme**, die durch ihren Fokus auf soziale und emotionale Kompetenzen sowie auf das Diversitätsbewusstsein von Lehrpersonen und anderem Schulpersonal **das Wohlbefinden von Lehrkräften stärken**.

Neuigkeiten & Events

Sensibilisierung für die Bedeutung von SEDA-Kompetenzen

Das HAND:ET-Team nutzt eine Vielzahl an Gelegenheiten, um das Bewusstsein für die Bedeutung von SEDA-Kompetenzen (soziale und emotionale Kompetenzen und Diversitätsbewusstsein) zu schärfen und Wissen über die Schlüsselkonzepte zu teilen, auf denen das HAND:ET-Projekt basiert. In den letzten Monaten hat das HAND:ET-Team an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen, an denen verschiedene relevante Interessengruppen beteiligt waren. Wir möchten einige davon kurz hervorheben.

- ***HAND:ET-Projekt und erste österreichische Ergebnisse auf der ICTCE in Aveiro, Portugal vorgestellt***

Im Februar nahm Valerie Fredericks, Mitglied des HAND:ET-Teams der [Universität Graz](#), an der ersten [Internationalen Konferenz zur Fortbildung von Lehrkräften \(ICTCE\)](#) in Aveiro, Portugal teil und präsentierte das HAND:ET-Projekt und seine Kernkonzepte vor Wissenschaftler*innen, Pädagog*innen und anderen Fachleuten aus dem Bereich der (kontinuierlichen) Lehrpersonenfortbildung. Zwei Tage lang hatten die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, inspirierenden Beiträgen und Forschungsberichten zuzuhören, zu diskutieren und sich auf internationaler Ebene zu vernetzen.

- ***HAND:ET präsentiert vor Schulleiter*innen und Lehrkräften aus Wales und Nordirland***

Im Februar nutzten die HAND:ET-Projektpartner*innen aus Kroatien ([Institut für Sozialforschung in Zagreb, ISRZ](#)), die Gelegenheit, das HAND:ET-Projekt, die Kernkonzepte und die auf die Unterstützung des Wohlbefindens von Lehrkräften ausgerichteten Aktivitäten Schulleiter*innen und Lehrkräften aus Wales und Nordirland vorzustellen, die das ISRZ im Rahmen der Programme "Professional Learning Communities" und "The International Study Visits" des British Council Croatia besuchten. Der Besuch konzentrierte sich auf das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit von Schüler*innen und Lehrpersonen und bot Raum für den Austausch von Informationen und Initiativen, die im ISRZ und in Schulen in Wales und Nordirland implementiert wurden.

- ***HAND:ET @ URBI Forschungstag in Graz, Österreich***

Am 23. März organisierte die Fakultät für Umwelt-, Regional- und Bildungswissenschaften der [Universität Graz](#) den [Forschungstag 2023](#), an dem Studierende und Mitarbeitende der Uni Graz und anderer österreichische Bildungseinrichtungen, nationale und internationale Wissenschaftler*innen sowie andere Fachleute auf dem Gebiet der Bildungswissenschaften teilnahmen, um Einblicke in die Forschungsprojekte der Fakultät zu erhalten. Im Namen des HAND:ET-Projekts präsentierte Valerie Fredericks von der Universität Graz einen Überblick über das Projekt mit besonderem Schwerpunkt auf den Kernkonzepten und deren Bedeutung für die berufliche Entwicklung von Lehrkräften.

- ***Die HAND:ET-Fortbildungen in Österreich werden im Herbst 2023 fortgesetzt***

Valerie Fredericks von der Universität Graz stellte das HAND:ET-Projekt beim vierteljährlichen Treffen des steirischen [Netzwerk für Inklusive Bildung \(NIB\)](#) vor, das Pädagog*innen und Vertreter*innen verschiedener Institutionen im Bereich der inklusiven Bildung zusammenbringt. Die Präsentation bot nicht nur einen Überblick über das gesamte Projekt, sondern betonte auch das Fortbildungsprogramm und seine Inhalte und gewährte Einblick in die Erfahrungen von Lehrkräften, die das HAND:ET-Training bereits in der Implementierungsphase kennengelernt haben.

Nach Abschluss der Implementierung werden die HAND:ET-Fortbildungen weiterhin als Teil der kontinuierlichen Lehrpersonenfortbildung in Österreich angeboten. Im Herbst 2023 wird ein zweitägiges HAND:ET-Training an der privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum angeboten, und interessierte Lehrkräfte können sich ganz einfach online dafür anmelden.

- ***HAND:ET @ Jährliche Regionale Schulkonferenz in Sundsvall, Schweden***

Im März stellte HAND:ET-Projektmitglied und Trainer Magnus Oskarsson, außerordentlicher Professor an der Mid Sweden University (MIUN), die Aktivitäten und die Mission des HAND:ET-Projekts auf einer zweitägigen Konferenz in Sundsvall mehr als 100 Interessensvertreter*innen aus den schwedischen Regionen Västernorrland, Jämtland und Gävleborg vor. Die Diskussion konzentrierte sich auf die Karriere und das Thema des verfrühten Berufsausstiegs von Lehrpersonen, die Stärkung von Lehrkräften und die Unterstützung ihres Wohlbefindens. Die Aktivitäten und Methoden von HAND:ET wurden als eine Möglichkeit zur Unterstützung von Lehrkräften und ihrem Wohlbefinden vorgestellt.



Empowering Teachers across Europe to deal with Social, Emotional and Diversity related Career Challenges

HAND:ET @ GEBF
conference in Essen

HAND:ET @ Debate
cycle of FENPROF

HAND:ET @ Conference

“(In) Dependências Oportunidades e Riscos Online”/ (In) Dependencies Opportunities and Risks

HAND:ET @ Teachers'
network meeting in
Portugal

HAND:ET @ "Março
Jovem" Loures City



HAND in HAND: Ein Lehrkräfte-Trainingsprogramm zur Förderung Sozio-Emotionaler Kompetenzen und Diversitätsbewusstsein

Mojca Rožman, Nina Roczen, Johannes Hartig, Valerie Fredericks, Ana Kozina, Magnus Oskarsson, Saša Puzić & Gina Tomé

Lehrkräfte sind mit einer Vielzahl von Herausforderungen wie neuen Qualifikationsanforderungen, rasanten technologischen Entwicklungen und einer zunehmenden sozialen und kulturellen Vielfalt konfrontiert. Das EU Erasmus+ Projekt „HAND IN HAND: Empowering teachers across Europe to deal with social, emotional and diversity related career challenges“ unterstützt Lehrer*innen mit einem System aus Trainings und regelmäßiger Supervision, diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

Das HAND in HAND Programm

- achtsamkeitsbasiertes Trainingsprogramm
- integriert Elemente aus familientherapeutischen Ansätzen, Trainings zu Diversitätsbewusstsein und Antidiskriminierung
- eingesetzt und evaluiert in Kroatien, Österreich, Portugal, Schweden und Slowenien

Sozio-emotionale Kompetenzen und Diversitätsbewusstsein

Soziales Bewusstsein <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven einzunehmen • Respekt gegenüber anderen • Wertschätzung von Diversität <i>Itembeispiel Empathie: „Wenn ich sehe, dass jemand mit Glasbrille bekommt, das ihn/sie freut, freue ich mich auch.“</i> 		Diversitätsbewusstsein <ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung von Unterschiedlichkeit in Bezug auf Kultur, sozialen Kontext, Geschlecht, Ethnizität, sexuelle Orientierung, körperliche Fähigkeiten und Religion • Wissen, Fähigkeiten und Einstellungen für das friedliche Zusammenleben in diversen Gesellschaften • Kritisches Verständnis von Ungleichheiten und Ungerechtigkeit <i>Itembeispiel Überzeugungen in Bezug auf Diversität: „Die Schüler sollen lernen, dass Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft viel gemeinsam haben.“</i>
Beziehungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> • konstruktive Beziehungen aufbauen und pflegen • Zentraler Aspekt: Kommunikationskompetenz <i>Itembeispiel Beziehungskompetenz: „Wenn eine Schülerin sich unangenehm verhält, versuche ich zu verstehen, was sich hinter dem Verhalten verbirgt.“</i> 		Selbstwahrnehmung <ul style="list-style-type: none"> • eigene Emotionen, körperliche Empfindungen und Gedanken sowie deren Einfluss auf das Verhalten erkennen <i>Itembeispiel Achtsamkeit im Unterricht: „Wenn ich unterrichte, scheint es, als ob ich automatisch handle, ohne mir bewusst zu sein, was ich tue.“</i>



CICLO DE DEBATES 2023

em VIDEOCONFERÊNCIA

Os debates realizar-se-ão entre as 17h-20h

Exclusivo para sindicalizados nos sindicatos da FENPROF



